

II-2392 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1193/J
1985-03-06

A n f r a g e

der Abg. HEINZINGER, Aver, Schuster
und Kollegen
an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend gesundheitliche Gefährdung durch Asbest-Feinstaub

In letzter Zeit wurde darüber berichtet, daß der Asbest-Feinstaub vom Abrieb der Bremsklötze und Kupplungsbeläge krebserregend sei. Während verschiedene Erzeuger von Asbest in vorbildlicher Weise über die Gefahren bei der Verarbeitung dieses Materials hinweisen, ist die gesundheitliche Gefährdung durch Asbeststaub im Straßenverkehr ungelöst. In Österreich wurde zwar das Schneiden und Schleifen von Asbestplatten auf Baustellen usw. verboten, im Straßenverkehr werden aber weiterhin große Mengen des Asbeststaubes durch den Abrieb von Bremsklötzen und Kupplungsbelägen der Autos akzeptiert.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

1. Wie beurteilen Sie die gesundheitliche Gefährdung durch den Asbest-Abrieb von Kupplungsbelägen und Bremsklötzen ?

- 2 -

2. Wie beurteilen Sie die Tatsache, daß Schweden ein Verbot zur Verwendung dieser Substanz bei Bremsklötzen und Kupplungsbelägen erlassen hat ?
3. Welche Maßnahmen planen Sie in diesem Zusammenhang ?